

Der Frühling



Mit der Tagundnachtgleiche am 20. März beginnt der Frühling. An diesem Tag ist es genau 12 Stunden hell und 12 Stunden dunkel. Danach wird der Tag täglich etwas länger. Der Frühling endet am 21. Juni mit der Sommersonnenwende. Die Sonne scheint im Frühling immer wärmer. Es gibt nur noch selten Frost. Schneereste schmelzen und es wird immer grüner. Langsam erwacht die Natur wieder aus ihrem Winterschlaf. Frühlingsblumen sprießen aus dem Boden. Auch die Obstbäume beginnen nach und nach zu blühen. Die Zugvögel kehren zurück aus ihren Winterquartieren. Die meisten Tiere suchen Partner, um sich zu paaren. Überall wird gebalzt oder es werden Nester gebaut. Nach einigen Wochen kann man bei den Vögeln bereits Nachwuchs entdecken. Auch die Tiere im Wald bekommen Junge. Die Bauern bestellen ihre Felder. Nur so gibt es im Sommer und Herbst Getreide und Früchte zu ernten. Im Frühling werden auch wir Menschen wieder aktiver und gehen gerne ins Freie. Die Winterkleidung verstauen wir im Schrank und wir haben wieder Lust auf ein leckeres Eis und kurze Kleidung. Wir feiern Ostern im Gedenken an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Aber auch Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Pfingstfest fallen als Feste in die Frühlingszeit.

Fragen zum Frühling:

1. Zwischen welchen zwei Terminen ist bei uns Frühling?

2. Welches große christliche Fest wird im Frühling gefeiert?

3. Was bauen die meisten Vögel im Frühling?
